

11998 /J

14 Juni 2012

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend beschlagnahmte Drogen

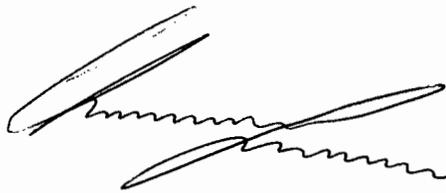
wien.orf.at berichtete am 22.3.2011:

*"Beamter zweigte Drogen ab: Anklage liegt vor  
Gegen jenen ranghohen Justizbeamten, der im Straflandesgericht kiloweise  
beschlagnahmte Drogen abgezweigt und weiterverkauft haben soll, hat die  
Korruptionsstaatsanwaltschaft (KStA) nun Anklage erhoben. (...)  
Im Straflandesgericht hat man auf das Auffliegen der Drogenaffäre im eigenen Haus  
mit einer Neustrukturierung der Verwahrstelle reagiert, "um zukünftig einen  
derartigen Missbrauch praktisch ausschließen zu können", so Gerichtspräsident  
Friedrich Forsthuber. Für "sensible Massen" wurde ein eigener Bereich mit  
besonders strengen Sicherheitsvorkehrungen geschaffen."*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die  
Bundesministerin für Justiz folgende

**Anfrage**

1. Welche Menge und welche Art beschlagnahmter Drogen verschwanden in den letzten 5 Jahren aus Depositenkammern? (aufgegliedert auf Drogen, Jahre und Depositenkammern)
2. Wie viele Depositenkammern gibt es in Österreich?
3. Wo und wann werden beschlagnahmte Drogen vernichtet?
4. Wie werden diese Drogen vernichtet?
5. Wer vernichtet diese Drogen und wie wird diese Vernichtung dokumentiert?
6. Wie ist der Zutritt zu Depositenkammern geregelt?
7. Was verstehen Sie unter "sensiblen Massen"?
8. Welche Verwahrstellen wurden "neu strukturiert" und wie sehen diese Neustrukturierungen aus?



16/6

ps